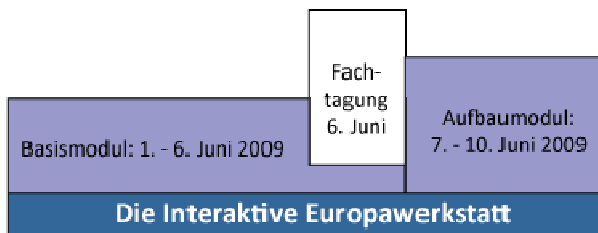


DIE INTERAKTIVE EUROPWERKSTATT - PROJEKTZUSAMMENFASSUNG



Die Interaktive Europawerkstatt, eine zweistufige Multiplikator/innen-Schulung zu Methoden Interkulturellen Lernens, fand zwischen dem 01. und 10. Juni 2009 in den Räumlichkeiten der Tor-Weg-Wohnung und der Evangelischen Jugendburg

Hohensolms (Deutschland) statt. Am Basis- und Aufbaumodul, die in englischer Sprache durchgeführt wurden, nahmen insgesamt 20 junge Erwachsene aus Österreich, Italien, Polen, Frankreich und Deutschland teil.

Das Projekt wurde durch das Engagement einer Jugendinitiative von acht Europäer/innen organisiert und finanziell primär durch das Programm JUGEND IN AKTION gefördert.

BASISMODUL

Der Schwerpunkt des Basismoduls vom 1. - 6. Juni 2009 lag darauf, dass sich Teilnehmende nach dem Prinzip des "open space" gegenseitig Methoden Interkulturellen Lernens für europäische Jugendbegegnungen vermittelten. Durch „open space“ wurde eine partizipatorische Struktur geschaffen, in der sich alle Multiplikator/innen gleichzeitig als Lernende und Expert/innen einbringen und dabei selbstverantwortlich ihren persönlichen Lernprozess im Blick halten konnten. Es entstand eine Vielfalt unterschiedlicher Methodenworkshops zu den Themen Gender, Rollenverständnis von Trainer/innen, Interkulturelle Kommunikation, Theater, Neue Medien, Erlebnis- und Musikpädagogik, Sprachanimation und Konfliktmanagement. Neben dem praktischen Ausprobieren der jeweiligen Methode spielte in dieser Lehr- und Lernwerkstatt auch der Transfer auf die Begegnungssituation Jugendlicher, sowie die Reflexion über den gewählten Ansatz eine Rolle.

Das Basismodul fand seinen Abschluss in einer eintägigen Fachtagung unter der Fragestellung "Interkulturalität - die gelebte Praxis einer europäischen Elite?". Dafür wurden sechs externe Referent/innen aus Wissenschaft und Praxis eingeladen, um mit Werkstattteilnehmenden sowohl über die Chancengleichheit Jugendlicher zur Teilnahme an europäischen Jugendbegegnungen als auch über aktuelle Herausforderungen täglich gelebter Interkulturalität in Europa zu diskutieren.

AUFBAUMODUL

Zum vertiefenden Aufbaumodul bildeten sich 11 Europäer/innen im Bereich der Medienpädagogik fort. Dazu wurden zwei Referenten aus den Bereichen der Experimentellen Television und Ton- und Bildtechnik eingeladen. Die Teilnehmenden nahmen nach einer Einführung in die Handhabung von gegenwärtiger Medientechnik narrative Klangstücke auf, drehten und schnitten kurze Videoclips und stellten Fotogeschichten zusammen. Neben dieser praktischen Ausprobierphase diskutierten die Multiplikator/innen über aktuelle Fragestellungen der Selbstdarstellung im Internet, Partizipation und Web 2.0, Urheberrechte und die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von



Interactive Workshop of Europe – open up spaces for intercultural youth work

1st to 10th June 2009 in Hohensolms (Hessen / Germany)

www.workshop-of-europe.eu // info@workshop-of-europe.eu

OpenSource-Software. Dabei wurde immer wieder der Transfer geschaffen, inwiefern Neue Medien in der alltäglichen Arbeit mit Jugendlichen angewendet werden können und inwieweit diese einen lebensweltbezogenen Zugang zu Interkulturellem Lernen schaffen. Abschließend wurde ein gemeinsamer Blog erstellt, der das Aufbaumodul protokolliert und erarbeitete Unterlagen bzw. entstandenes Material online zur Verfügung stellt. So können Interessierte auch nach Projektende auf die Ergebnisse zugreifen und Kommentare posten.

Während dieses 10-tägigen Trainings fand sowohl ein intensiver inhaltlicher als auch persönlicher Austausch statt, bei dem Interkulturalität nicht nur theoretisch diskutiert sondern auch gemeinsam erlebt werden konnte. Diese prägenden Begegnungen stellen einen weiteren Schritt zum Aufbau eines Netzwerkes junger Professioneller in Europa dar. Deshalb wird im September 2009 gemeinsam ein Dokumentations- und Evaluationstreffen stattfinden, wobei auch Ideen für Folgeprojekte konkretisiert werden können.

Wir danken für die ideelle und materielle Unterstützung durch:



Bundesverband *Kulturarbeit*
in der evangelischen Jugend e.V.



// Bauhaus Universität Weimar //

// Offener Kanal Gießen //

// Institut fuer Musik Und Medien, Robert Schumann Hochschule Duesseldorf //

Mitwirkende der Interaktiven Europawerkstatt:

TEILNEHMENDE DES BASIS- UND AUFMODULS:

Allemano, Manuela // Bergmann, Moritz // Bertrand, Magali // Bialousz, Katarzyna // Burghard, Sina // Delforge, Julie // Flaspöhler, Lea // Graser, Celia // Gros, Emanuelle // Jolin, Alice // Hofmann, Domenica // Hummel, Lena // Kunisz, Piotr // Lazarova, Irina // Molinengo, Giulia // Stelmachenko, Elena // Wassermann, David // Weicholdt, Marco // Witt, Christian

REFERENT/INNEN DER FACHTAGUNG:

Dubiski, Judith // Jahn, Walter // Kavacic, Zuhail // Massobrio, Giulia // Wenning, Norbert // Zacharaki, Ioanna

EXPERTEN DES AUFBAUMODULS:

Hummel, Jonas // Sassen, Ben

PROJEKTORGANISATOR/INNEN:

Bialousz, Katarzyna // Burghard, Sina // Jolin, Alice // Hofmann, Domenica // Hummel, Lena // Molinengo, Giulia // Stelmachenko, Elena // Weicholdt, Marco